



*„Dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.“*

*Lukas 15, 24*

Irgendwie steckt in fast jedem der Wunsch einfach mal Weg zu gehen. Alles was mich bewegt hinter mir zu lassen und einfach zu verschwinden. Und darum geht's auch in dem Bibeltext dieses Mal: **Betet zusammen & Lest den Bibeltext gemeinsam durch: Lukas 15, 11-32**

Überlege (zusammen oder in deinem Jugendkreis): Wo findest du dich in den Text wieder?

### **ICH:** mein Ego

Du hast deinen eigenen Kopf und willst ihn auch ab und zu durchsetzen, oder? Ich glaube, das dein Kopf und deine Gedanken wichtig sind. Schau dir die beiden Söhne in dem Gleichnis nochmal ganz genau an und überlege dir:

- Welches Lebensmotto kann ich welchem Sohn geben?
- Welches Lebensmotto hat dein eigenes Leben zurzeit?
  - Wonach sehnst du dich und was treibt dich dabei an?

„Mut zum Egoismus“: beantworte die Fragen ehrlich und echt, denn nur das bringt dich weiter ☺

### **GOTT:** seine Sicht auf mein Leben

Neben meinem Leben und meinem eigenen Kopf gibt es auch noch Gott, der sich mit meinem Leben auseinandersetzt. In dem Gleichnis ist es der Vater, der einzigartig auf den Sohn (auf mich reagiert). Schau nochmals in den Bibeltext und nimm dieses Mal den Vater im Blick:

- Was bewegt den Vater dazu seinen Sohn ziehen zu lassen?
- Welche Gefühle kommen beim Vater durch, als der Sohn zurückkommt?

Was immer deutlicher wird, ist wie sehr der Vater den Sohn wirklich liebt. Ich könnte auch sagen, wie sehr Gott mich wirklich liebt und mir meine Freiheit schenkt.

### **Herz:** und es beginnt zu brennen

Es ist zwar schön, das ich weiß, dass Gott mich liebt, aber es muss ja noch weitere Auswirkungen haben. Und da kommt jetzt „mein Herz“ ins Spiel. Gott will mitten in meinem Herz ein Feuer entzünden. Voller Leidenschaft und mit viel Kraft.

- Wo willst du, dass Gott in deinem Leben wieder neu ein Feuer in deinem Herz entfacht?

Komm doch einfach mit Gott ins Gespräch und lass ihn in dein Herz hinein. Nimm dir einfach eine halbe Stunde für ihn Zeit und lass ihn reden. Lass ihn in deinem Herzen viel Raum einnehmen.